

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6509

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft
und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:
Kiel, 6.9.2016

Gez. Karin Reese-Cloosters

über das:

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

17. August 2016

Sitzung des Finanzausschusses vom 30. Juni 2016
Hier: Fragen zur Krankenhausfinanzierung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Finanzausschusses am 30. Juni hat es Nachfragen gegeben, deren schriftliche Beantwortung ich zugesagt hatte.

Dabei ging es einmal um die finanzielle Belastung der Kommunen durch die Erhöhung der Mittel für die Investitionsförderung im Rahmen des Infrastrukturprogrammes IMPULS.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick für die Entwicklung des Einwohnerbetrages, der die Berechnungsgrundlage für die kommunalen Anteile ist. Dabei bitte ich zu berücksichtigen, dass der kommunale Anteil nicht projektbezogen zu leisten ist, sondern sich auf die gesamten Ausgaben der Investitionsförderung bezieht, wie sie sich aus der Maßnahmegruppe 03 im Einzelplan 10 des Landeshaushaltes ergeben.

Den Kommunen wird der Einwohnerbetrag mit dem Erlass des MIB zur Haushaltsaufstellung im 3. Quartal für das jeweils kommende Jahr mitgeteilt, im 4. Quartal des laufenden

Jahres erfolgt dann die genaue Abrechnung auf Grundlage der tatsächlich geleisteten Zahlungen an die Krankenhäuser.

Bei der Erhöhung der Investitionsförderung für die Krankenhäuser durch das IMPULS-Programm geht die Landesregierung für das Jahr 2016 in die Vorfinanzierung, Beiträge der Kommunen werden erstmalig für das Haushaltsjahr 2017 erhoben.

Eine Modellkalkulation sowohl über die Entwicklung des Einwohnerbetrages wie auch die daraus resultierenden Beträge der kreisfreien Städte und der Kreise mit der Einwohnerzahl zum 30.09.2015 findet sich in der nachfolgenden Tabelle:

Angaben in Euro		Erhöhung Einwohnerbetrag durch 1. Tranche IMPULS					
Kreisfreie Stadt / Kreis	EW* Stand:30.09. 2015	vorauss. EW- Betrag 2017	2017	2018	2019	2020	Gesamt
			1,80	2,40	2,60	2,66	9,46
Flensburg, Stadt	85 369	1.274.559,17	153.664,20	204.885,60	221.959,40	227.440,09	807.949,29
Kiel, Landeshauptstadt	244 680	3.653.072,40	440.424,00	587.232,00	636.168,00	651.876,46	2.315.700,46
Lübeck, Hansestadt	215 719	3.220.684,67	388.294,20	517.725,60	560.869,40	574.718,56	2.041.607,76
Neumünster, Stadt	78 417	1.170.765,81	141.150,60	188.200,80	203.884,20	208.918,57	742.154,17
Dithmarschen	132 895	1.984.122,35	239.211,00	318.948,00	345.527,00	354.058,86	1.257.744,86
Herzogtum Lauenburg	192 274	2.870.650,82	346.093,20	461.457,60	499.912,40	512.256,39	1.819.719,59
Nordfriesland	163 289	2.437.904,77	293.920,20	391.893,60	424.551,40	435.034,55	1.545.399,75
Ostholstein	199 471	2.978.102,03	359.047,80	478.730,40	518.624,60	531.430,64	1.887.833,44
Pinneberg	306 873	4.581.613,89	552.371,40	736.495,20	797.869,80	817.571,05	2.904.307,45
Plön	127 646	1.905.754,78	229.762,80	306.350,40	331.879,60	340.074,47	1.208.067,27
Rendsburg-Eckernförde	269 753	4.027.412,29	485.555,40	647.407,20	701.357,80	718.675,94	2.552.996,34
Schleswig-Flensburg	196 513	2.933.939,09	353.723,40	471.631,20	510.933,80	523.549,93	1.859.838,33
Segeberg	266 749	3.982.562,57	480.148,20	640.197,60	693.547,40	710.672,69	2.524.565,89
Steinburg	130 491	1.948.230,63	234.883,80	313.178,40	339.276,60	347.654,12	1.234.992,92
Stormarn	239 036	3.568.807,48	430.264,80	573.686,40	621.493,60	636.839,71	2.262.284,51
Schleswig-Holstein	2 849 175	42.538.182,75	5.128.515,00	6.838.020,00	7.407.855,00	7.590.772,04	26.965.162,04

Eine weitere Nachfrage gab es zum aktuellen Planungsstand der Projekte, die aus der 1. Tranche des IMPULS-Programms gefördert werden sollen.

Von den zehn Projekten haben bis zum 10. August bereits vier einen Förderbescheid erhalten. Der aktuelle Stand der Planungen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Investitionsförderung 1. Tranche IMPULS	voraussichtlicher Mittelabfluss Stand 22.06.16				Gesamtsumme in Euro	Bewilligung
	2016	2017	2018	2019		
Umbau Funktionsdiagnostik - Städt. Krhs Kiel	200.000	2.000.000	1.000.000	300.000	3.500.000	Bewilligung erfolgt
2. BA: Erweiterung stat. Versorgung ZIP - Lübeck	200.000	800.000	2.000.000	1.000.000	4.000.000	Bewilligung geplant 4. Quartal 2016
Umbau und Erweiterung KJP - Fachklinik Vorwerk Lübeck	50.000	100.000	1.700.000	4.150.000	6.000.000	Bewilligung geplant 4. Quartal 2016
Modellkonzept Brunsbüttel- WKK Standort Brunsbüttel	500.000	2.500.000	3.000.000	1.900.000	7.900.000	Bewilligung erfolgt
Erweiterung Psychiatrie - AMEOS Neustadt	50.000	950.000	430.000		1.430.000	Bewilligung geplant 4. Quartal 2016
Ersatzneubau Psychiatrie - AMEOS Heiligenhafen	100.000	2.200.000	4.000.000	1.200.000	7.500.000	Bewilligung geplant 4. Quartal 2016
Erweiterung Intensivstation - Klinik Preetz	50.000	1.650.000	1.700.000	3.600.000	7.000.000	Bewilligung geplant 4. Quartal 2016
Neubau Psychosoziales Zentrum - Klinikum Itzehoe	400.000	6.000.000	3.300.000	1.300.000	11.000.000	Bewilligung erfolgt
Neubau psychosom. TKL 15 Plätze Klinikum Itzehoe	100.000	900.000	100.000		1.100.000	Bewilligung erfolgt
Erweiterung zentrale Notaufnahme, Krhs. Reinbek	500.000	1.000.000	1.500.000	1.500.000	4.500.000	Bewilligung erfolgt

Außerdem wurde eine Gesamtübersicht der aktuell geförderten Projekte der gesetzlichen Investitionsförderung erbeten.

Aus dem Zweckvermögen Wohnungsbauförderung und Krankenhausfinanzierung werden jährlich 40 Mio. € für die Investitionsförderung von Einzelprojekten in Krankenhäusern zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Komplexität und der Dauer von Baumaßnahmen im Krankenhausbereich, werden mit diesen Mitteln zahlreiche Projekte gefördert, die sich in sehr unterschiedlichen Stadien der Realisierung befinden und über mehrere Jahre erstrecken. Für die aktuell in der Realisierungsphase befindlichen Projekte ist eine Auszahlung der Mittel bis zum Jahr 2020 vorgesehen.

Im MSGWG werden die Projekte grundsätzlich in drei Kategorien eingeteilt. Den aktuellen Stand vom 21.07.2016 finden Sie in den nachfolgenden drei Tabellen.

- I. Projekte, bei denen die baulichen Maßnahmen abgeschlossen sind und für die der Schlussverwendungsnachweis vom Krankenhausträger erstellt wird. Bei diesen Projekten ist der Mittelabfluss zu einem erheblichen Teil erfolgt, in der Regel fehlt nur noch die Schlussrate, die erst nach abgeschlossener Prüfung des Verwendungsnachweises ausgezahlt wird. Hierzu gehören folgende Projekte:

Krankenhaus	Standort	Maßnahme	voraussichtl. Kosten in T €
FEK Neumünster	Neumünster	1. BA Ersatzneubau	47.055
Westküstenklinikum	Heide	Umstrukturierung und Bau einer Palliativstation mit 6 Betten	3.100
DRK KH Mölln-Ratzeburg	Ratzeburg	3. BA. Erweiterung Intensivmedizin und physikalische Therapie	3.755
Klinikum Nordfriesland	Husum	3. BA Aufstockung OP und Intensivmedizin	10.925
Regio Kliniken	Elmshorn	Umbau der Apotheke zur Zystostatikaherstellung	215
Helios Klinik	Schleswig	Ersatz-Neubau des Helios Klinikum	50.000
Klinikum Itzehoe	Itzehoe	Umbau und Erweiterung des Perinatalzentrums	1.200
LungenClinic Großhansdorf	Großhansdorf	Neu- und Umbau OP, Aufwachraum und Sterilisation	2.500
Heinrich Sengelmann KH	Bargf.-Stegen	Erweiterung durch Neubau von Stationen	3.050

- II. Projekte, deren Krankenhausbauunterlage geprüft ist und die einen Förderbescheid erhalten haben. Diese Projekte befinden sich in sehr unterschiedlichen Stadien der Realisierung.

Krankenhaus	Standort	Maßnahme	voraussichtl. Kosten in T €
Diakonissenanstalt Flensburg	Flensburg	Anbau Bettenhaus mit IMC	8.450
Städt. KH	Kiel	Anbau Westflügel mit IMC, Intensivstation einschl. Pädiatrie	20.324
Lubinus Clinicum	Kiel	Umbau Pflegebereiche und Notfallaufnahme	12.000
Sana Klinikum KH Süd	Lübeck	2. BA Umbau Funktionsdiagnostik und Intensivstation	5.500
FEK Neumünster	Neumünster	2. BA Ersatzneubau	38.322
Johanniter KH	Geesthacht	Optimierung Notfallaufnahme und ITS/IMC-Bereich	4.001
Sana Klinik Oldenburg	Oldenburg	Umbau, Erweiterung, Sanierung einschl. Intensivmedizin	19.531
DRK KH Neurologie	Middelburg	Erstausstattung von zusätzl. Krankenhausbetten	95
Kinderzentrum Pelzerhaken	Pelzerhaken	Umbau der neuropädiatrische Punktionsdiagnostik	907
Paracelsus Nordseeklinik	Helgoland	Aufzugserweiterung, barrierefreie Bäder	315
Klinikum Bad Bramstedt	Bad Bramstedt	Umbau und Erweiterung OP, Intensivmedizin, Sterilisation, Erw, fkt. Verbess. (OP, ITS)	11.584
Asklepios Klinik	Bad Oldesloe	Umbau und Erweiterung Intensiv- und Intermediate Care Station	7.020

- III. Projekte, die im Finanz- und Investitionsplan des Landes aufgenommen worden sind, die aber noch keinen Förderbescheid erhalten haben. Hier wird die Krankenhausunterlage Bau entweder vom Krankenhausträger noch erstellt oder derzeit im MSGWG geprüft.

Krankenhaus	Standort	Maßnahme	voraussichtl. Kosten in T €
Regio Kliniken	Pinneberg	Umstrukturierung und Erweiterung des OP-Zentrum	7.000
Inland Kliniken	Rendsburg	Ersatzneubau OP-Abteilung	11.000
Helios Fachklinik	Schleswig	Umstrukturierung der Kinder- und Jugendpsychiatrie	9.800

Mit freundlichen Grüßen
 gez. Anette Langner
 Staatssekretärin